



EIN NEUER ANFANG !



Obwohl wir alle "Kinder des gleichen Vaters" sind, gingen Buben- und Mädchenverband viele Jahre, ja Jahrzehnte lang nebeneinander, oft ohne sich zu kennen.

Erst in den letzten Jahren brach sich die Erkenntnis Bahn, daß es vielleicht miteinander besser und noch erfolgreicher gehen könnte.

Die Entwicklungen im Bereich der Gesellschaft und der Jugendpolitik förderten die Bestrebungen zum "Miteinander" zweifellos noch zusätzlich.

Nachdem nun die Koedukation im Schulwesen seit längerer Zeit eingeführt ist und fast alle Jugendorganisationen koedukativ arbeiten, beschlossen am

16. Oktober 1976

die Delegierten der Bundestagung in Melk neue Satzungen und ermöglichten damit die gemeinsame Arbeit des Buben- und Mädchenverbandes.

Diesem Beschluß sind Jahre vorausgegangen, in denen in nicht immer leichten Beratungen die gemeinsame Plattform für die künftige Arbeit gezimmert wurde.

Besonderer Dank hierfür gebührt der langjährigen Präsidenten des "Österreichischen Pfadfinderinnenverbandes" Frau Maria

Schenk, ihrer treuen Mitarbeiterin Frau Hanna Schenk, sowie den beiden Ehrenbundesfeldmeistern Walter Weißenstein und Dr. Hannes Moritz.

Sie hatten das gemeinsame Ziel vor Augen und auf der Basis des absoluten gegenseitigen Vertrauens und des ehrlichen Wollens jedes einzelnen, gelang es ihnen, alle Schwierigkeiten und die immer wieder - bis zuletzt - auftretenden Probleme zu lösen und einen Weg zu finden, der von allen ohne Vorbehalte gegangen werden kann.

Die österreichischen Pfadfinder und Pfadfinderinnen können hierfür gar nicht genug danken.

An uns allen liegt es nun, auf diesem Fundament weiterzubauen, unsere ganze Kraft einzusetzen, damit immer mehr Kinder und Jugendliche, Mädchen und Burschen die Möglichkeit haben, ein besseres "Pfadfinden" zu erleben.

"Der Geist ist es, der lebendig macht" - dieses Apostelwort sollte über allen unseren Bemühungen in der Jugendarbeit stehen; dann wird es auch gelingen, was Baden-Powell von uns erwartet:

Die Welt ein bißchen besser zurückzulassen, als wir sie vorgefunden haben!



Monica Reichert
Bundesführerin



Dkfm. Franz Dunshirn
Bundesfeldmeister

EPILOG



Nach 26 Jahren hat sich der "Österreichische Pfadfinderinnenverband" (von 1945-50) hießen wir "Bund Österr. Pfadfinderinnen") aufgelöst. Dies geschah zugunsten der Bildung des gemeinsamen Bundesverbandes von Mädchen und Buben.

Wir haben sieben Jahre gründlich erforscht, was für die Jugend unseres kleinen Landes das Beste sein würde. Vielleicht hatten wir dabei wieder einmal ein Stückerl vom sprichwörtlichen österr. Glück, daß wir fast immer auf verständnisvolle Gesprächspartner stießen.

Von der anfänglichen Grundüberlegung an, daß die Entwicklung von der Basis ausgehen sollte, - worüber wir auf beiden Seiten sofort einig waren - über die zeitweise auftretenden Schwierigkeiten, die durch Ungeduld und (oder) Skepsis ausgelöst wurden, über die vielen Kontaktgespräche, die eine zwischenzeitliche Vereinbarung als Modell brachte, bis zum Zeitpunkt als die Bundesländer nacheinander fusionierten, haben wir uns bemüht, uns vor Augen zu halten, daß die Erfordernisse, die für die Erziehung von Kindern und Jugendlichen heute nötig sind, wahrscheinlich besser gemeinsam getragen werden können.

So war das Ausbildungsteam das erste, das gemeinsam zum "Probeflug" startete. Der erste gemeinsame Waldabzeichenkurs vor zwei Jahren und sein großer Erfolg bestätigte unsere Hoffnungen, daß wir auf dem richtigen Weg waren.

Die Wenigen, die uns in geringschätziger Weise gerne "geschluckt" oder "eingesteckt" hätten, wurden von den vernünftigen Führern nicht ernst genommen, denn solche Äußerungen waren unüberlegt.

Eine gemeinsame Statutenkommis-

sion erarbeitete in vielen Sitzungen dann die neuen Satzungen.

Dabei wurde klar, daß sich die PÖ wegen ihrer Gründungsmitgliederschaft im ÖBJR nicht auflösen, sondern nur ihren Namen ändern sollten, während der Mädchenverband seine Auflösung beschließen sollte.

Selbst diese nicht ganz gleichlautende Bedingung belastete uns nicht mehr, denn die Zuversicht, daß wir den österr. Pfadfinderinnen auf diese Weise besser dienen können, macht uns das leichter.

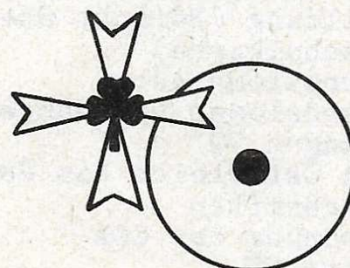
Heute ist hoffentlich allen verantwortungsbewußten Führungskräften klar, welche Aufgaben die neue Organisation "Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs" auf sich genommen hat.

Auch im neuen Verband gilt der Leitsatz in der Arbeit mit und für unsere Mädchen:
"Serve the girl."

Ein Zitat Lord Baden-Powells aus seinen Abschiedsbriefen an die Pfadfinder und Pfadfinderinnen, das gleichlautend in beiden vorkommt, sei an den Schluß gesetzt:

"...daß Eure Aufgabe im Leben ist, selbst glücklich zu sein und andere glücklich zu machen!"

An diesem Auftrag wollen wir in Zukunft zusammen arbeiten!



Walter Čech



BUNDESTAGUNG

Vor der eigentlichen Fusion wurde dem Vorstand der PÖ die Entlastung erteilt und der Beschluß gefaßt, durch eine Änderung der Satzungen die Aufnahme der Mädchen zu ermöglichen.

Inzwischen hatte sich - nach Klärung noch offener Punkte mit dem Bubenverband - der Pfadfinderinnenverband aufgelöst.

In der darauf folgenden Fusionierenden Bundestagung wurden gewählt:

Bundesführerin	Monica Reichert
Bundesfeldmeister	Dkfm. Franz Dunshirn
Bundessekretär	Walter Čech
Bundesschatzmeister	Dr. Heinz Feigl
BB/Internationales/Buben	Ewald Merzl
-"/Mädch.	Marion Miller-Aichholz
Bundeskurat/katholisch	Dr. Alfons Illig
-"/evang.	Ernst Hess
Rechnungsprüfer	Gustav Tatschl
-"/	Alois Hödl

Als Sprecher der Ausbildung wurde bestätigt:
Hilde Ernegg

16./17. OKT, 1976



BUNDESLEITUNG

Unter dem Vorsitz von LFM Samer (Bgld.) wurden folgende wichtige Punkte besprochen und beschlossen:

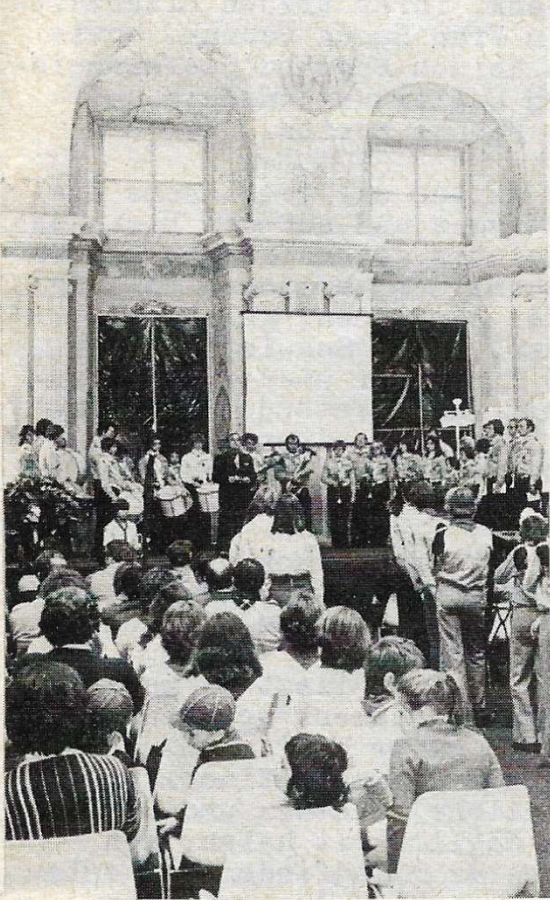
1. Geschäftsordnung der Bundesleitung. GO der Ausbildung wird auf der Frühjahrs-BL behandelt.
2. Neues Verbandsabzeichen
3. Ausbildung (Bericht über die Waldschulkurse)
4. Internationales:
Auslandslager und -unternehmungen 77
"Ganz Österreich ein Jamboree"
5. Zeitschriften
6. Neuordnung der GOA
7. Termine 77

8. Kostenvergütung für Ausbildungskurse möge neu überdacht werden.
Abkürzungsverzeichnis der Funktionen und Gremien wird vom BVS erstellt.

BFM Dunshirn dankt Dipl. Ing Hannes Fiegl anlässlich seines Ausscheidens aus dem Bundesvorstand für seine 23-jährige Tätigkeit. Der Vorsitzende dankt den Organisatoren der Bundestagung und der Sparkasse Melk.

Fotos: Helmut Lackinger

FUSIONS - FEIERSTUNDE 17. OKT, 1976



Der Marmorsaal des Stiftes
Melk als würdiger Rahmen



Die Wiener Pfadfinderanfare
untermalt musikalisch

Bundesführerin
Monica Reichert und
Bundesfeldmeister
Dkfm. Franz Dunshirn
bei der Fusionserklärung



Ein Teil der
Ehrengäste